

Protokoll über die 48. Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe Vorarlberg

Datum und Zeit: 24. Juni 2019 von 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Ort: KOM Veranstaltungszentrum, Altach

TOPs	Inhalt
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Um 19:10 Uhr eröffnet Präsidentin A. Feurstein die 48. Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe Vorarlberg. Die Präsidentin stellt gemäß Statuten die Beschlussfähigkeit fest.
2	Genehmigung der Tagesordnung Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
3	Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung Beschluss: Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 18. Juni 2018 wird einstimmig genehmigt.
4	Bericht der Präsidentin, Dr. Adriane Feurstein A. Feurstein berichtet über ihr erstes Jahr als Präsidentin der Lebenshilfe Vorarlberg. Wichtige Schwerpunkte des letzten Jahres waren die inklusiven Ambulanzen, die Zahngesundheit und die psychiatrische Versorgung und Kooperation mit dem Krankenhaus Rankweil. Bei inklusiven Ambulanzen ist es ihr wichtig, dass ein gleichbleibendes Team aus Ärzten und Pflegepersonal Menschen mit Behinderungen bei allen medizinischen Belangen an einem Tag im Krankenhaus begleitet. Sie wünscht sich eine flächendeckende zahnärztliche Versorgung von Menschen mit Behinderungen in Vorarlberg. Diesbezüglich wird eine Umfrage im Juli/August gestartet. Bei ihrem Antrittsbesuch bei Landesrat Bernhard wurden diese Themen mit offenen Ohren aufgenommen. Die Lebenshilfe braucht Wegbegleiter in allen Bereichen - in der Politik, Wirtschaft, im Sozialraum, Ehrenamt und in der Freiwilligenarbeit. Sie bedankt sich bei M. Wagner-Braitto für die gute, wertschätzende Zusammenarbeit.
5	Bericht der Geschäftsführerin, Mag. Michaela Wagner-Braitto M. Wagner-Braitto berichtet über die Entwicklung der Dienstleistungen der Lebenshilfe Vorarlberg im letzten Jahr und hebt aus jedem Bereich die Höhepunkte hervor. Weitere Informationen sind im Jahresbericht 2018 zu finden.
6	Bericht des Finanzreferenten, Dr. Werner Summer In Vertretung des verhinderten Finanzreferenten berichtet M. Wagner-Braitto über den Jahresabschluss 2018. Die Betriebsleistung 2018 beläuft sich auf EUR 4,1 Mio, der Aufwand auf EUR 2,6 Mio. Daraus ergibt sich ein Betriebsergebnis von EUR 1,5 Mio. Abzüglich des Finanzerfolges und der Zuweisung von Rücklagen schließt der Lebenshilfe Verein das Jahr 2018 mit einem Bilanzgewinn von EUR 58.337 ab. Die Mitglieds- und Freundesbeiträge wurden letztmalig 2014 angehoben. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei EUR 25,-, der Freundesbeitrag bei EUR 50,-. Der Vorstand hat beschlossen, der Jahreshauptversammlung keine Erhöhung der Mitglieds- und Freundesbeiträge vorzuschlagen. Im Bereich Immobilien wurden zahlreiche Sanierungen durchgeführt. Schwerpunkte 2018 waren die Planungen für die Sanierung der Werkstätte Götzis-Eichbühel, für den Neubau des Wohnhauses Hörbranz sowie für die Komplettsanierung des Standortes Dornbirn Kehlermäher.

7	<p>Genehmigung der Jahresrechnung 2018 mit Entlastung des Vorstandes</p> <p>Dr. Peter Bahl verliest den Bericht der Rechnungsprüfer: Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach dem Ergebnis ihrer pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Statuten des Vereins Lebenshilfe Vorarlberg sowie den steuerlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften. Aufgrund der Feststellungen der Rechnungsprüfer wurden die Ausgaben nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit getätigt und die Mittel des Vereins statutengemäß verwendet. Die Rechnungsprüfer stellen den Antrag, den Jahresabschluss 2018 des Vereins Lebenshilfe Vorarlberg zu genehmigen und den Vorstand für das Jahr 2018 zu entlasten.</p> <p>Roland Kopf, Obmann der Lebenshilfe in der Region Kuppenberg übernimmt diese Aufgabe und bittet die Mitglieder, den Jahresabschluss 2018 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.</p> <p>Beschluss: Der Jahresabschluss 2018 wird einstimmig genehmigt und der Vorstand einstimmig entlastet.</p>
8	<p>Veränderungen im Vorstand und in den Ausschüssen</p> <p>Dr. Wolfgang Blum ist 2018 aus dem Vorstand zurückgetreten. Raimund Frick hat sich bereit erklärt, die offene Position im Finanzausschuss zu übernehmen.</p> <p>Beschluss: Dr. Raimund Frick wird einstimmig in den Finanzausschuss gewählt.</p> <p>In diesem Zuge hat R. Frick den Vorsitz des Ausschusses der Regionen an Gerhard Huber übergeben, der sich bereit erklärt hat, die Position zu übernehmen. Gleichzeitig hat der Vorstand beschlossen, G. Huber zum Vizepräsidenten zu ernennen.</p> <p>Beschluss: Gerhard Huber wird einstimmig zum Vizepräsidenten und Vorsitzenden des Ausschusses der Regionen gewählt.</p> <p>Gesellschaftliche Veränderungen führen dazu, dass in verschiedenen Regionen keine Obleute mehr nachbesetzt werden können. Nach vielen Workshops hat der Vorstand beschlossen, künftig Regionen mit und ohne Obleute und Regionalteams zu haben. Dies ist ein Pilotprojekt und kann jederzeit auch wieder geändert werden.</p>
9	<p>Änderung der Statuten</p> <p>Aufgrund der Veränderungen im Vorstand und in den Ausschüssen sind Statutenänderungen notwendig. Folgende Statutenänderungen werden den Mitgliedern zur Abstimmung vorgeschlagen:</p> <p>§ 1 NAME, SITZ UND TÄTIGKEITSBEREICH</p> <p>1.1 Der Verein führt den Namen „Lebenshilfe Vorarlberg, Interessensgemeinschaft für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderungen“.</p> <p>§ 2 VEREINSZWECK</p> <p>2.1 Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt für Menschen mit geistiger und mehrfacher kognitiven und/oder komplexen Beeinträchtigungen Behinderungen - im folgenden Menschen mit Behinderungen genannt- in allen Lebensbereichen gleichwertige Lebensbedingungen zu schaffen.</p> <p>§ 11 VORSTAND</p> <p>11.1 Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem ersten und zweiten den beiden Vizepräsidenten, dem Finanzreferenten sowie höchstens sechs weiteren Mitgliedern.</p> <p>11.4 Die Sitzungen des Vorstandes werden vom Präsidenten einberufen und geleitet. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn zumindest die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sind ist und alle Vorstandsmitglieder schriftlich eingeladen wurden. Die Beschlussfassung auf schriftlichem Weg ist zulässig, wenn alle Mitglieder mit der schriftlichen Beschlussfassung oder dem zu fassenden Beschluss einverstanden sind.</p> <p>§ 12 BESONDERE AUFGABEN EINZELNER VORSTANDSMITGLIEDER</p> <p>12.2 Der erste Einer der beiden Vizepräsidenten ist verantwortlich für die Einbeziehung der Regionen. und Organisation der regionalen Veranstaltungen in das Vereinsgeschehen. In den Regionen und den regionalen Versammlungen sollen Menschen mit Behinderungen, Angehörige, ehrenamtlich Tätige, hauptamtlich Tätige sowie finanzielle Unterstützer regionsweise zusammengefasst werden. Neben der Schaffung eines Informationsflusses sollen die Regionen in die Meinungsbildung zu wichtigen Entwicklungen des Vereines einbezogen werden.</p> <p>12.4 Der zweite Vizepräsident ist verantwortlich für die Vorbereitung der Entscheidungen des Vor-</p>

	<p>standes zu den Bereichen Immobilien, Rechtliches und Interessensvertretung auf politischer Ebene.</p> <p>§ 13 FINANZAUSSCHUSS 13.1 Der Finanzausschuss besteht aus dem zweiten einem der beiden Vizepräsidenten, dem Finanzreferenten, einem weiteren vom Vorstand zu bestellenden beratenden Mitglied sowie der Geschäftsführung des Vereines.</p> <p>§ 14 AUSSCHUSS DER REGIONEN 14.1 Unter dem Vorsitz des ersten Vizepräsidenten, welcher für die Einbeziehung der Regionen zuständig ist (§ 12.2 dieser Statuten), werden die Vertreter der in den Regionen gebildeten regionalen Versammlungen im Ausschuss der Regionen zusammengeführt.</p> <p>Beschluss: Die Statutenänderungen werden einstimmig beschlossen.</p>
10	<p>Ehrung Dr. Roland Kopf hat sich seit 2012 als Obmann der Lebenshilfe in der Region Kummenberg sehr für Menschen mit Beeinträchtigungen eingesetzt. Er hat Feste mitorganisiert, Spenden gesammelt und war immer als Ansprechpartner für alle da. Mit heutigem Datum legt er sein Amt als Obmann der Lebenshilfe in der Region Kummenberg zurück. A. Feurstein unterbreitet den Vorschlag des Vorstandes, Dr. Roland Kopf zum Ehrenmitglied der Lebenshilfe Vorarlberg zu wählen.</p> <p>Beschluss: Dr. Roland Kopf wird einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.</p>
11	<p>Grußworte Elisabeth Tschann bedankt sich im Namen von Landesrat Bernhard für die gute Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Vorarlberg. Trotz schwieriger Verhandlungen gibt es seit längerem ein gutes gemeinsames Verständnis. Ein persönliches Anliegen ist ihr die Sanierung der Werkstätte Götzis Eichbühel, welche zu 100 % aus öffentlichen Mitteln finanziert wird.</p> <p>Gerhart Hofer als Sachwalter, Erwachsenenschutzvertreter und Schulleiter der Kathi-Lampert-Schule bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Im Herbst 2019 werden über 200 Studierende die Schule besuchen, 14 Lehrpersonen werden noch gesucht. Die Schule bemüht sich sehr, mehr Fachkräfte für den Sozialbereich auszubilden, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.</p>
12	<p>Allfälliges Es erfolgen keine Wortmeldungen. Präsidentin A. Feurstein beendet die 48. Jahreshauptversammlung um 20.15 Uhr.</p>

Dr. Adriane Feurstein
Präsidentin

Mag. Michaela Wagner-Braitto
Geschäftsführerin

Götzis, 24. Juni 2019/cf/MW

